Anhang 2 zum Protokoll der 24. LAG-Sitzung

12.10.2023, DGH Katlenburg und online

LEADER-Region Harzweserland

TOP 3 - Ausblick auf neue Förderperiode Vorstellung des neuen Regionalmanagements

Uwe Ahrens
Stefanie Thomuscheit

24. LAG-Sitzung am 12.10.2023

LEADER-Region Harzweserland

Aktueller Sachstand

KoRiS: Externes Regionalmanagement (0,7 Stellenäquivalent)

Internes Regionalmanagement (0,8 Stellenäquivalent)

- Stefanie Thomuscheit
- Dipl.-Wi. Ing., M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
- Erfahrungen in kommunaler und landkreisübergreifender Zusammenarbeit, im Regionalmanagement, Leitung zweier Interreg-Projekte, Tätigkeit bei einer Bewilligungsbehörde

Auftaktveranstaltung „Abend der LEADER-Region“

Am 23.11.2023 um 18.30 Uhr im FORUM der BBS Einbeck

Das erwartet Sie

- INFOBLOCK: Das ist LEADER
- PROJEKTMESSE
  - Umgesetzte Projekte
  - Projekt-Speeddating
  - Arbeit der LAG
  - Freier Austausch
  - Währenddessen

Auftaktveranstaltung „Abend der LEADER-Region“

- **Umgesetzte Projekte**: Imker-Mobil; Infomobil Pumps und Pellkartoffeln: Produktkorb mit regionalen Produkten; Harzhorn; Tongrube Willershausen; Literaturtisch mit Printmedien
- **Projekt-Speeddating mit dem Regionalmanagement und dem ArL**: Fördermöglichkeiten erklärt; Ihre Projektidee: Stellwand für Projektideen mit Karte zur Verortung
- **Arbeit der LAG mit LAG-Mitglied**: Die Arbeit in der LAG. Das sind die Aufgaben. So können Sie mitmachen
- **Freier Austausch**: Stellwand mit freien Hinweisen und Möglichkeit
- **Währenddessen**: Walking-Act des Theaters der Nacht und ggf. Ausstellung von Puppen; Catering; Laptop mit Projekt-Karte zur eigenen Erkundung

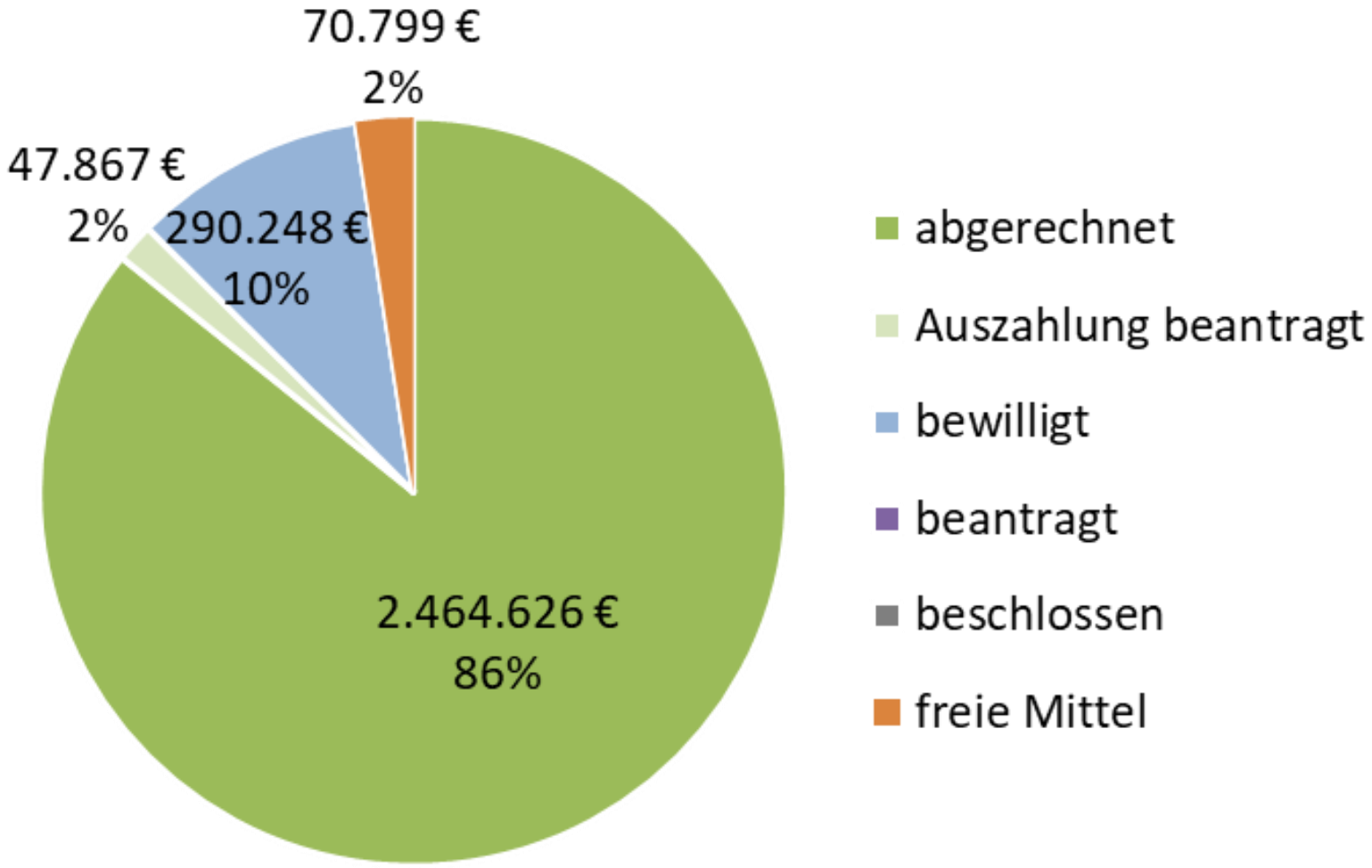
TOP 4 - Bericht des Regionalmanagements

Annette Muhs, Julian David
Regionalmanagement Harzweserland

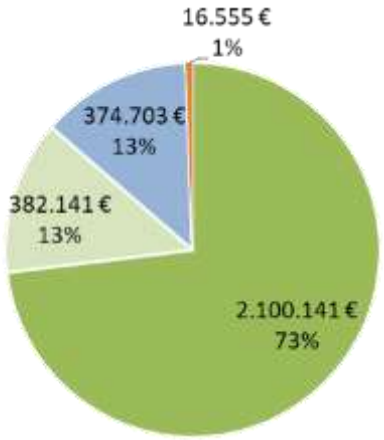
24. LAG-Sitzung am 12.10.2023

LEADER-Region Harzweserland

Finanzübersicht – 2014-2022



Stand letzte Sitzung



Figurentheaterkonferenz

„Aus anderer Perspektive“

Festival und Figurentheaterkonferenz beim Theater der Nacht

VON SVENJA HECKEROTT

Northeim – Auch für das Theater der Nacht bedeutet Sommerzeit Festivalzeit. Von Freitag, 18. August, bis Sonntag, 27. August, finden zum siebten Mal das Festival „Mit Hand und Fuß“ sowie die Deutsche Figurentheaterkonferenz in Northeim statt. Unter dem Motto „Aus anderer Perspektive“ erwarten Zuschauer Gastspiele unter freiem Himmel, Walk-Acts sowie klassische Aufführungen im Theatersaal des Theaters der Nacht.

„Kein anderes Genre ist so gut geeignet, verschiedene Perspektiven aufzuzeigen, wie das Figuren- oder Puppentheater“, findet Ruth Brockhausen, Leiterin des Theaters. Wie sie erklärt, habe sie, nachdem das Thema beschlossen war, versucht, möglichst viele Stücke zu finden, die aus anderen Perspektiven als bisher betrachtet werden können. Zudem rei-

Ruth Brockhausen vom Theater der Nacht stellte das Programm zum Festival „Mit Hand und Fuß“ vor.

Die Stelzer locken zum Theater der Nacht

„Die Stelzer“ verblüfften gut 100 Schaulustige in der Northeimer Innenstadt. Hoch auf Stelzen zeigte die Theatergruppe, die zum Auftakt der Deutschen Figurentheaterkonferenz aus Landsberg am Lech nach Northeim angereist war, Körperbeherrschung, Gestik und Mimik in Perfektion. Die Schauspieler ließen sich nicht von ein paar Regentropfen abhalten, die Massen vom Marktplatz, wo die Eröffnung der Figurentheaterkonferenz stattgefunden hatte, zum Theater der Nacht zu locken. Mit ihren gut drei Meter langen Stäben klopften sie an manches Fenster im Obergeschoss, um die Bewohner einzuladen, mitzukommen. zzv

FOTO: ROLAND SCHRADER

NORTHEIM Festival mit Hand und Fuß

Lasst die Puppen tanzen!

Knallend, bunt und Pyrotechnik

Eröffnung der Figurentheatertage mit bis zu 700 Zuschauern

VON HANS-PETER NIESEN

Northeim – Knallend, bunt, actionreich, viel Pyrotechnik und ein paar lyrische Momente: So präsentierte sich der Eröffnungsabend der siebten Deutschen Figurentheaterkonferenz und das siebte Festival mit Hand & Fuß in Northeim.

Zeitweilig säumten rund 700 Zuschauer die Straßen, als die Firebirds aus Münster mit ihren knatternden Vehikeln in Form von vermeintlichen Flugapparaten von der Alten Wache am Markt über die Breite Straße Ost zum Theater der Nacht zogen. Dort warteten bereits weitere Höhepunkte mit höchst musikalischen Ratten und einer nicht alltäglichen Feuershow.

Es war ein Auftakt nach Maß. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, die Schauspieler und Akteure hatten ihren Spaß und die Zuschauer sowieso, von denen viele die magischen Szenen mit Handyvideos als Erinnerung festhielten. Doch zuvor galt es den offiziellen Teil zu absolvieren: Die Begrüßung der Gäste aus Nah und Fern

Ein imposantes Bild bot sich in Northeim, als die Firebirds aus Münster mit ihren Vehikeln von der Alten Wache über die Breite Straße Ost zum Theater der Nacht zogen. Bis zu 700 Zuschauer verfolgten das Spektakel.

FOTO: HUBERT JELINEK

Mitfahrbänke Einweihung (30.06.23)

Mit Hilfe des grünen Daumens zum Ziel

83 Bänken stehen im Landkreis Northeim zum Warten auf eine Mitfahrgelegenheit bereit

VON HANS-PETER NIESEN

Hardegsen – Acht von elf Städten und Gemeinde im Landkreis Northeim beteiligen sich am Projekt Mitfahrerbänke zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum. In Hardegsen wurden die insgesamt 83 Bänke im Landkreis jetzt in einem kleinen Festakt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

„Damit ist im Landkreis ein nahezu flächendeckendes System mit Bänken und Gegenbänken entstanden, um sich auf diese Art und Weise umweltschonend von A nach B und zurück bewegen zu können", sagte der Bürgermeister der Gemeinde Katlenburg-Lindau, Uwe Ahrens, als Vorsitzender der Leader-Region Harzweserland. Unter Federführung der Region wurde dieses Projekt mit einem Kostenaufwand von rund 110000 Euro verwirklicht.

Zu den mitwirkenden Kommunen zählen Bad Gandersheim, Bodenfelde, Hardegsen, Katlenburg-Lindau, Moringen, Nörten-Hardenberg und Uslar. Nicht dabei sind Kalefeld, Northeim und Einbeck.

Die zusammengeschlossenen Kommunen haben sich auf ein einheitliches Design der Bänke geeinigt. Die Bänke sind grau, darüber ist ein Schild mit einem grünen Tramper-Daumen auf gelben Grund angebracht und darunter eine Tafel, auf der mit Hilfen von Pfeilen die Fahrtrichtung angezeigt werden kann. Im Fall der Mitfahrerbank am Kreisel in der Nachbarschaft der Stadtverwaltung Hardegsen sind es die Orte Hevensen, Moringen und Nörten-Hardenberg.

Nahmen die Mitfahrerbänke im Landkreis Northeim offiziell in Betrieb: (hinten von links) Stefanie Möhlenhoff (Uslar), Werner Thiele, Philipp Schmidt (beide Nörten-Hardenberg), Claus Stumpe (Moringen) Lars-Gunnar Gärner (Hardegsen) und Heinz-Willi Elter (Ippensen) sowiem (vorne von links) Andreas Stänger (Schlarpe), Uwe Ahrens (Katlenburg-Lindau), Julian David (Hannover) und Harald Möhle (Katlenburg-Lindau). FOTO: HANS-PETER NIESEN

Moringens Bauamtsleiter Claus Stumpe, der sich und seine Frau als Fahrer beziehungsweise Fahrerin seiner Stadtverwaltung registriert hat, sagte, die Mitfahrerbank vor der Moringer Stadtverwaltung werde inzwischen regelmäßig genutzt. Einig war er sich mit Vertretern anderer Kommunen, dass es für die Nutzung der Bänke allerdings noch viel Luft nach oben gibt.

Zahlen über Nutzer seien bislang nicht erfasst worden, sagte der Regionalmanager für das Region Harzweserland, Julian David (Hannover). Die Mitfahrerbänke seien eine gute Idee. Sie würden nicht viel kosten, hätten aber ein großes Potenzial.

In Hardegsen können sich im Bürgerbüro sowohl Fahrer als auch Mitfahrer registrieren lassen, sagte Bürgermeister Lars Gunnar Gärner. Die Fahrer erhalten für ihr Fahrzeug einen Aufkleber mit der Aufschrift „Fahr mit! Von der Mitfahrerbank", die Mitfahrenden eine Visitenkarte als Mitfahrer. Eine Registrierung sei nicht unbedingt erforderlich, erhöhe aber das Sicherheitsgefühl, sagte der Hardegser Bürgermeister.

Uwe Ahrens kündigte an, dass demnächst noch eine Initiative gestartet werde, um die Mitfahrerbänke zu Notfallpunkten zu machen, die bei den Rettungsdiensten hinterlegt seien.

Eine Übersicht über die Standorte der Mitfahrerbänke gibt es auf auf der Homepage der Leader-Region: **harzweserland.de/mitfahrerbank**

StadtRadio Göttingen

Geotop-Station Einweihung (12.08.)

Geotop-Station Einweihung (12.08.)

Bereisung durch Landesbeauftragte

Bereisung durch Landesbeauftragte

Bereisung durch Landesbeauftragte

Stand der Projekte

Bewilligt

- Neubau Radwegbrücke Willershausen

Abrechnung in Vorbereitung

- Barrierefreies WC Neu-Deli

Abrechnung beantragt

- Sehen Lernen

Abgerechnet

- Geotop-Station Willershausen
- Wildpark – Eingangsbereich und Erdmännchengehege
- Imker-Mobil

Informationen vom Ministerium

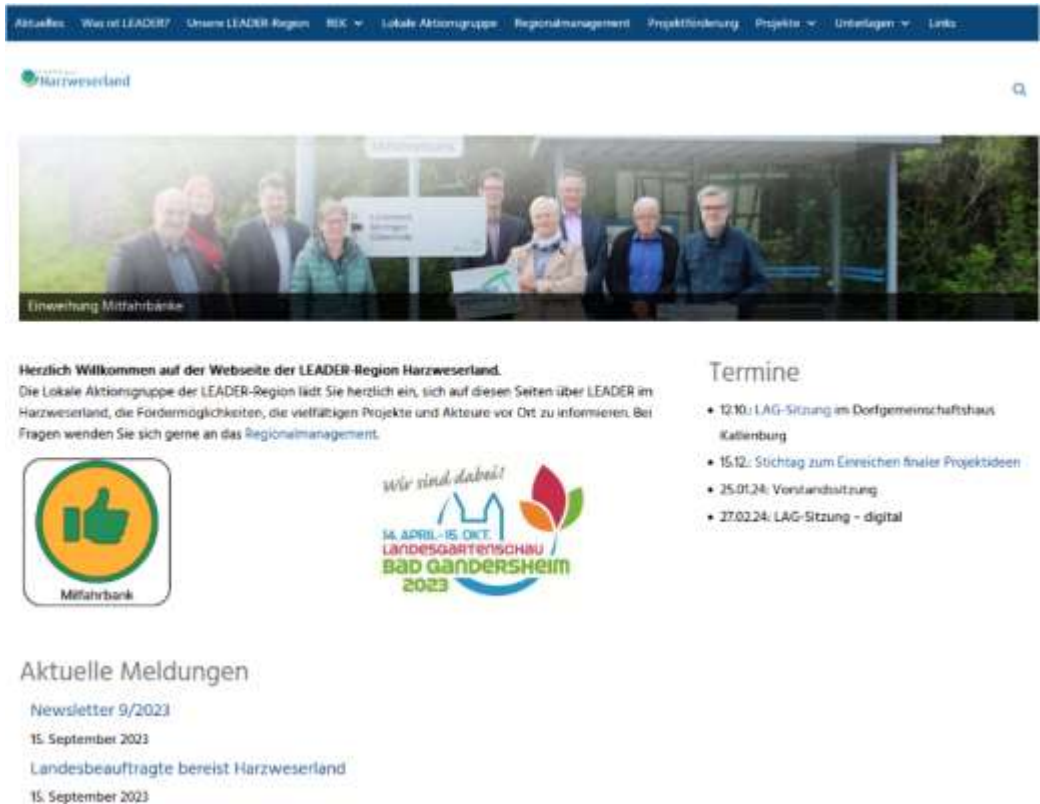
- LEADER-Forum am 30.11. in Hannover
  (niedersachsenweite Vernetzung für alle LEADER-Aktiven)

- Vernetzung in Südniedersachsen angestrebt
  (nur Regionalmanagements mit ArL)

- Kofinanzierer müssen neu anerkannt werden

Website-Relaunch

- Homepage entspricht nicht technischen Anforderungen (Barrierefreiheit, mobile Endgeräte, Datensicherheit, Ladezeit)
- Technisches Update
- Kosten: ca. 2.000 €



Vertraulichkeit der Diskussionen

- Diskussionsinhalte ohne Bezug zu Personen weitergeben

Kommunikation der Sitzungsergebnisse

- Kommunikation der Ergebnisse erfolgt über das Regionalmanagement (Weitergabe der Beschlussergebnisse erst am übernächsten Tag durch Mitglieder)

Vorzeitige Stimmabgabe

- Bei vorzeitigem Verlassen der Sitzung ist keine Abgabe von Stimmzetteln erlaubt

TOP5 - REK-Anpassung: Wiedereinreichung abgelehnter Projekte

Uwe Ahrens
Stv. LAG-Vorsitzender

24. LAG-Sitzung am 12.10.2023

LEADER-Region Harzweserland

Wiedereinreichung abgelehnter Projekte

- Bisher keine Regelung zu Neubeantragung abgelehnter Projekte
- **Vorschlag:** Wenn Projekt Kritikpunkte umfassend aufnimmt
  → 1x Neubeantragung möglich

Beschlussvorschlag:

„Die LAG beschließt das REK-Kapitel „11 Projektauswahl, Nr. 11.1 Verfahren“ mit folgendem Text zu ergänzen:

„Projektanträge mit einem negativen LAG-Votum können einmalig erneut einen Antrag stellen. Bedingung dafür ist es, dass grundlegende Änderungen im neuen Antrag erkennbar sind. Zudem müssen die Gründe, die in erster Entscheidung zur Ablehnung geführt haben, ausgeräumt werden. Die von der LAG geforderten neuen Ansätze müssen dabei berücksichtigt werden.“

Fotowettbewerb Unser Harzweserland

Motiv-Themen

1) Dafür steht unsere Region

2) Darum gefällt es mir hier

3) Das zeige ich meinem Besuch

4) Sonderpreis Jugend: Das mache ich draußen mit meinen FreundInnen

Fotowettbewerb - Zeitplan

Schritt	**Zeitplan**
Start der Bekanntmachung	morgen
Einreichungszeitraum	Bis 02.06.24
Vorauswahl (Regionalmanagement) (12 Fotos je Kategorie)	03.06.-07.06.24
Auswahl	Digital über 2 Wochen
Preisvergabe	Eigenständige Veranstaltung oder im Rahmen einer LAG-Sitzung
Ausstellungszeitraum	Sommer 2024

Fotowettbewerb

Prämierung

- Platz 1-3 jeder Kategorie
- Preise: Warenkörbe mir regionalen Produkten, für Jugendliche separate, individuelle Preise
- 300€, 200 € , 100 € anstreben

Fotowettbewerb

Ausstellung

- Standbanner als mobile Ausstellungsfläche
- Rotierend durch Rathäuser und ggf. bei LAG-Mitgliedern

PROJEKT KUNSTRASEN 2023

WARUM SIND WIR WIEDER DA?

- **Besteht wirklich überregionales Interesse an der Nutzung des Kunstrasenplatzes in Kalefeld?**
- **Gibt es ein Konzept, um den Kunstrasen für alle zugänglich zu machen?**
- **Stehen ausreichend Eigenmittel zur sofortigen Verfügung?**
- **Haben Sie das Thema Inklusion berücksichtigt?**

ÜBERREGIONALITÄT – MOTTO „TEILHABE FÜR ALLE!“

- Trainingslagerkonzept (Letter of Intent aus Hessen und Baden-Württemberg)
- Entwicklung eines Buchungskonzeptes, um die Nutzung des Kunstrasenplatzes für alle zugänglich zu machen
- Einholung von 32 „Letter of Intent“
  - Fußballvereinen der Region Harzweserland: 17 Letter of Intent
  - DFB und Qualifizierungsausschuss NFV Northeim/Einbeck
  - Feuerwehren der Region Harzweserland: 5 Letter of Intent
  - Physiopraxen/Gesundheitskurse: 2 Letter of Intent
  - Weitere Letter of Intent (Tanzstudio, Betriebssport)

FINANZIERUNGSPLAN

- Kontaktaufnahme mit weiteren Kunstrasenfirmen
- Kooperation mit zwei ortsansässigen Baufirmen
- Senkung der Gesamtkosten um 160.000 Euro
- Senkung der benötigen Leader Fördermittel auf 125.000 Euro
- Eigenmittel in Höhe von 80.000 Euro stehen zur Verfügung

Finanzierung der Projektkosten	
LEADER-Förderung	125.000,00 €
Landkreis Northeim	24.000,00 €
Nds. Landessportbund	90.908,00 €
Gemeinde Kalefeld	40.000,00 €
Eigenmittel	23.119,80 €
Summe Finanzierung der förderfähigen Kosten	**303.027,80 €**

INKLUSIONSKONZEPT

- **Betrachtung von Inklusionsmöglichkeiten**
- **Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung des Landkreises Northeim (Frau Hannelore Kükemück) und dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Kalefeld (Herr Kersten Sander)**
- **Grundlage dieses Konzeptes ist Artikel 30 der UN-Behindertenrechtskonvention („…gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten…“)**
- **Überprüfung der Eignung der Sportanlage (Barriere-Check)**

GEMEINSAM FÜR UNSERE REGION

Wir hoffen auf Ihre finanzielle Unterstützung!

TOP 7.2
Projekt: Betreutes Wohnen Bodenfelde – Machbarkeitsstudie

Gerald Wucherpfennig, Flecken Bodenfelde

24. LAG-Sitzung am 12.10.2023

Projekt: Betreutes Wohnen Bodenfelde – Machbarkeitsstudie

Projekt: Betreutes Wohnen Bodenfelde – Machbarkeitsstudie

Impuls von Einwohnern an den Rat des Fleckens:

Lokaler Bedarf an Angeboten mit Betreuten Wohnen fehlt im Ort

→ Menschen wollen Lebensabend selbstbestimmt im vertrauten Umfeld erleben

Neuer Antragsteller: Flecken Bodenfelde (Besitzer der Fläche)

Vorteile

- Studie ausgerichtet an den Bedarfen im Ort,
  nicht nur an Bedarfe der Betreiber
- Ergebnisse stehen allen Interessierten bereit
  → Grundlage für öffentliches Interessensbekundungsverfahren für Investor/Betreiber

Projekt: Betreutes Wohnen Bodenfelde – Machbarkeitsstudie

Beteiligung der Personen vor Ort

- Beteiligung der Bevölkerung wichtiger, neuartiger Baustein
- U. a. Bedarfe und Wohninteresse sollen ermittelt werden (Bevölkerungsgruppe / Altersstruktur / demographische Entwicklung)
- Beteiligung der Bevölkerung durch Umfragen und Workshop mit den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern
- Umsetzung in Form eines Interessenbekundungsverfahren soll u. a. an den daraus gewonnen Erkenntnissen durchgeführt werden

Puppe wirkt Wunder

Faszination und Möglichkeiten eines Mediums

ein Projekt des Theater der Nacht e.V. für eine lebenswerte und vernetzte Region

Deutsch für syrische Flüchtlinge - LEB + Theater der Nacht 2018

Puppe wirkt Wunder - Faszination und Möglichkeiten eines Mediums

Wie helfen Figuren bzw. Objekte, gesellschaftliche + persönliche Konflikte wie Angst, Wut, Depression oder Trauer zu bewältigen?

Puppe wirkt Wunder - 1. Baustein

20 Workshops in den Einrichtungen im Harzweserland

Die Möglichkeiten Kennenlernen

Puppe wirkt Wunder - 2. Baustein: Weiterbildung der Experten

Theoriesymposium, Praxisworkshops, Einzel- und Gruppengespräche

Puppe wirkt Wunder - 2. Baustein: Öffentlichkeitswirksame Vorstellungen zum Thema

Baustein 3 - Puppe wirkt Wunder - Die Quintessenz

Multiplikatorenworkshops zu 3 zentralen Themen, Werkzeugkoffer mit hand-out in Papier + digital

Modernisierung der Reitanlage an der Ivenstraße

Neubau eines Ebbe-Flut Reitplatzes

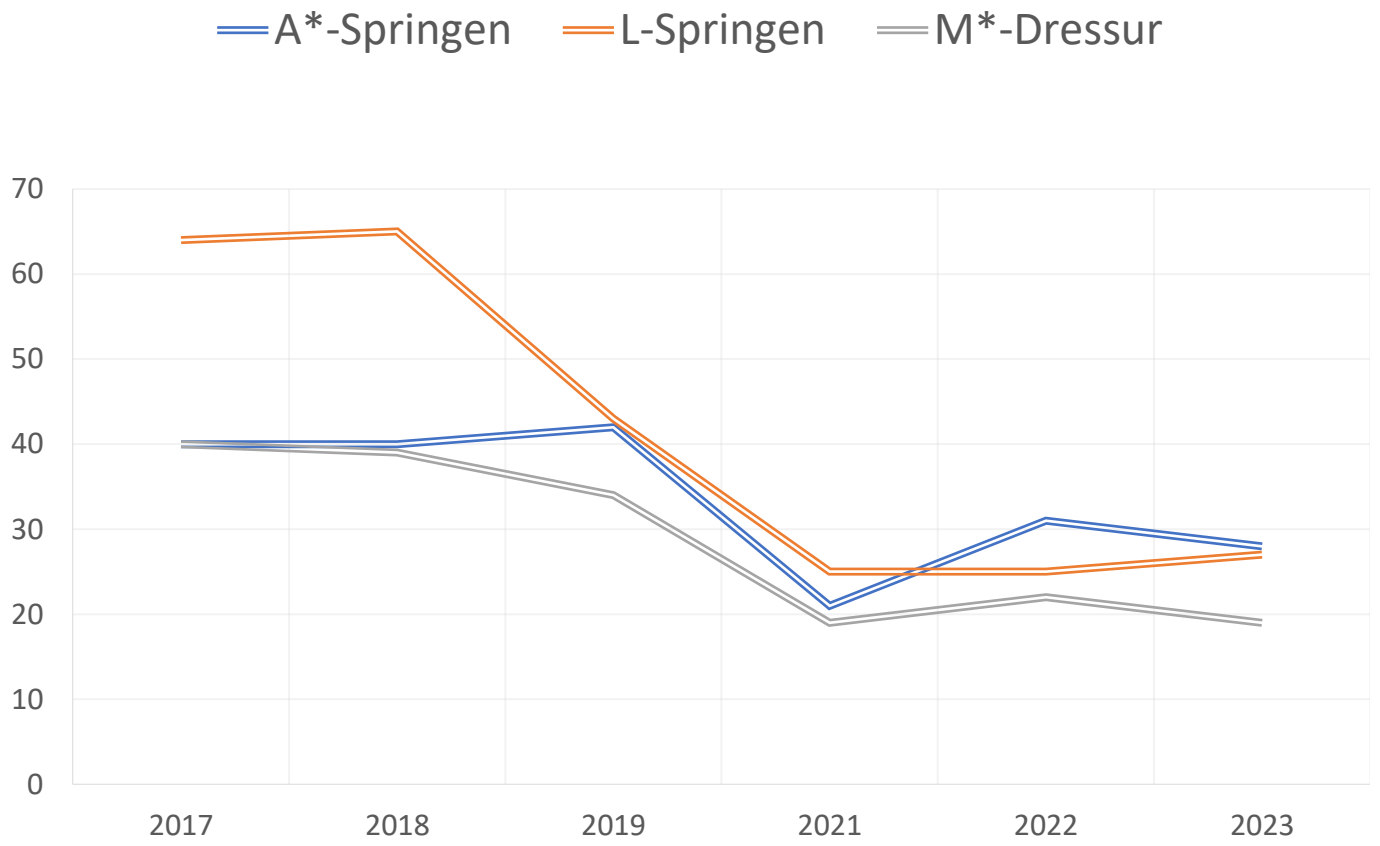
Vereinsportrait

- Reit- und Fahrverein Einbeck e.V. seit 1924
- Seit 1956 auf der Anlage in der Ivenstraße
- Über 130 Vereinsmitglieder
- Aktuell 26 Pferde auf der Anlage
- 5 Schulpferde für den Einstieg ohne eigenes Pferd
- Kooperationen mit der Lebenshilfe und allen weiterführenden Einbecker Schulen
- 2-3 Turniere pro Jahr für die Stärkung des Amateursports sowie Werbung für den Reitsport

Aktuelle Platzsituation

Notwendigkeit der Modernisierung

- Rückläufige Turniernennungen im Bereich Springen
  - Reiter*innen legen Wert auf absolut gleichmäßiges Geläuf
  - Pferde springen oft ohne Stollen im Hufeisen oder ohne Hufeisen
- Auch im Bereich Dressur geringere Beteiligung
  - Größe der Halle für höhere Klassen nicht ausreichend
  - Dressurprüfung auf Gras nicht möglich



RFV

Planung

Springplatz (Gras)
42x65
Springplatz (Gras)
Neuer Sandplatz
30x65
Abreiteplatz (Gras)
40x60
Halle (Sand)
20x40
Sandplatz
37x37

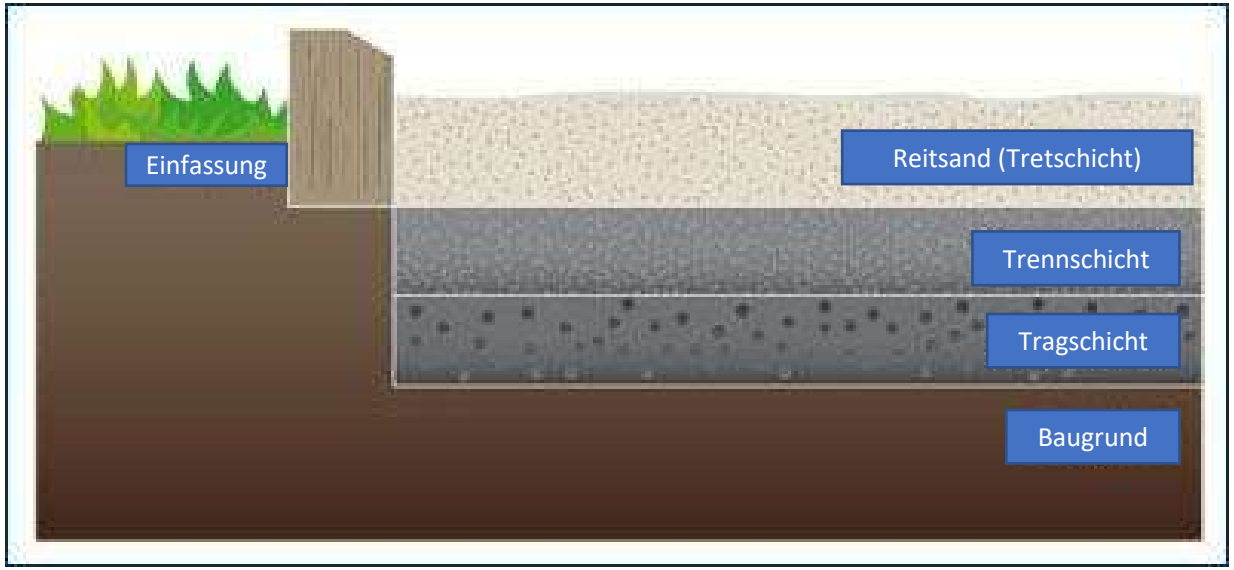
Vergleich Platzsysteme

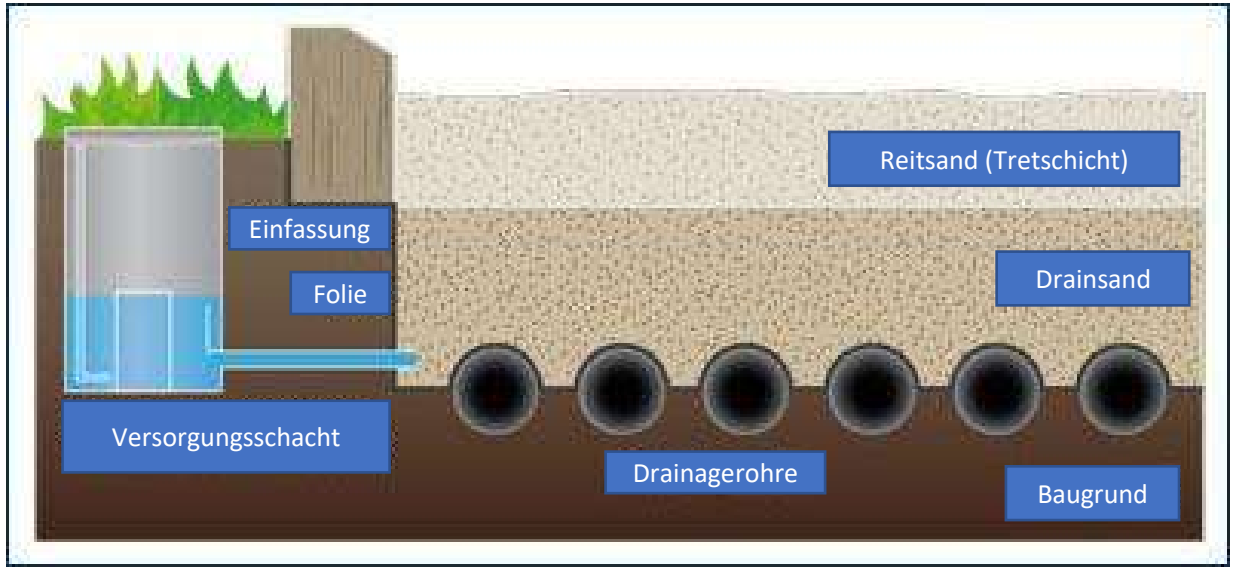
Konventioneller Aufbau:

- Preiswerter
- Oberflächliche Entwässerung: keine Wasserrückhaltung
- Erhöhter Pflege- und Wasserbedarf
- Nicht bei jedem Wetter nutzbar

Ebbe-Flut-System:

- Entwässerung über Drainage in Zisterne
- Nachhaltiger
  - Weniger Wasser
  - Weniger Pflegebedarf
- Außer bei Frost ganzjährig nutzbar
- Gleichmäßigere Bodenqualität über mehrere Jahre





Bildquelle: concept-reitplatzbau.de

Wichtigste Effekte unseres neuen Reitplatzes

- Erhalt des Vereins
  - Fortbestand der geschaffenen Arbeitsplätze
  - Fortbestand des Breiten- und Amateursports im Kernstadtbereich Einbeck
- Verbesserte ganzjährige Bedingungen
  - Geringere Verletzungsrisiken für Reiter*innen und Pferd
- Ausbau der Kooperationen
  - Schul-AG‘s
  - Lebenshilfe / Therapeutisches Reiten
  - PSV Südniedersachsen (Nachwuchsförderprogramme)
- Leuchtturmwirkung über die Region hinaus:
  - Hochwertige Lehrgänge mit qualifizierten externen Trainern möglich
  - Erfolgreiche Austragung überregionaler Turniere wieder möglich

RFV

TOP 7.5 - Projekt: Erneuerung des Mühlenrades der Wassermühle Moringen

Freunde und Freundinnen der Mühle am Opferteich in Moringen e.V.

24. LAG-Sitzung am 12.10.2023

LEADER-Region Harzweserland

TOP 9 Mitteilung und Anfragen

Bewerbung Bundesförderprogramm AllerLand mit zwei Projekten:

- 1. Offener Prozess zur Projektfindung und -entwicklung
- 2. Demokratiezentrum für Northeim, Göttingen und Holzminden

Regierung plant im Bundeshaushalt Streichung von

- Streichung **Sonderrahmenplan „Ländliche Entwicklung“** (160 Mio. €)
- Kürzung Allgemeine **GAK-Rahmenplan** um weitere 57 Mio. €

→BAG LAG hat Positionspapier dazu abgegeben

TOP10 Nächste Schritte

- Auftaktveranstaltung „Abend der LEADER-Region“: 23.11.2023
- Abgabefrist LEADER-Anträge: 15.12.2023
- 25. LAG-Vorstandssitzung: 22.01./23.01.2024, 9:00 Uhr (in Abstimmung)
- 25. LAG-Sitzung: 27.02.2024, 17:00 Uhr, digital